



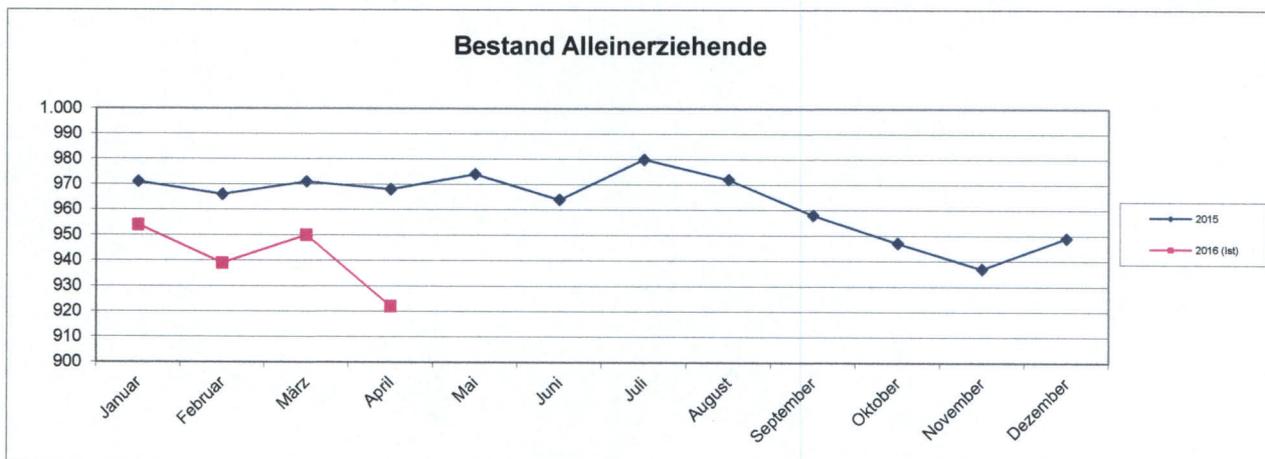
Alleinerziehende

Bekanntgabe: Juni 2016

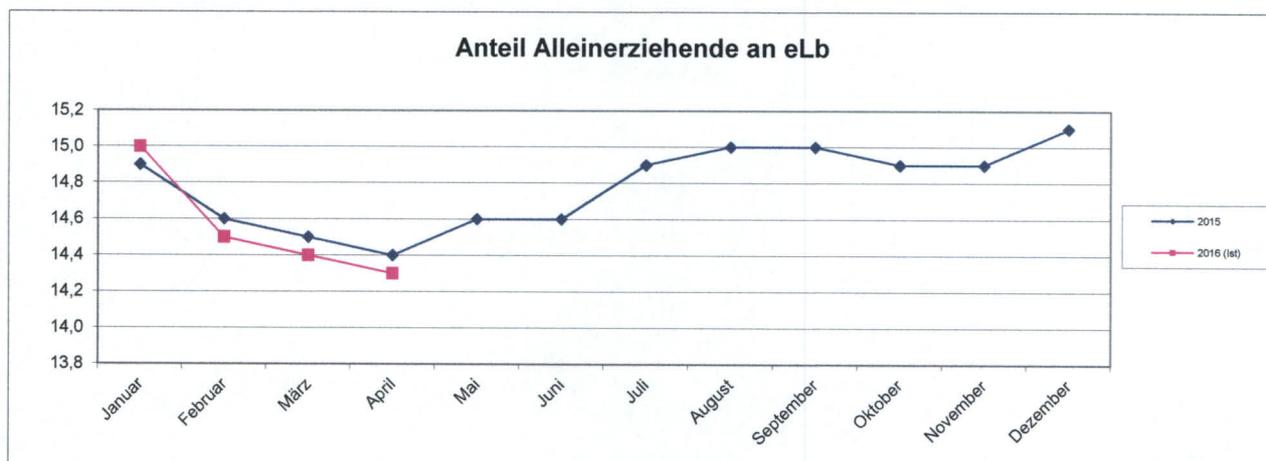
Alleinerziehende gem. Monatsbericht Land Niedersachsen Berichtsmonat April 2016

Bestand rot = vorläufige Zahlen

Bestand	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2015	971	966	971	968	974	964	980	972	958	947	937	949
2016 (Ist)	954	939	950	922								
Abweichung	-17	-27	-21	-46								



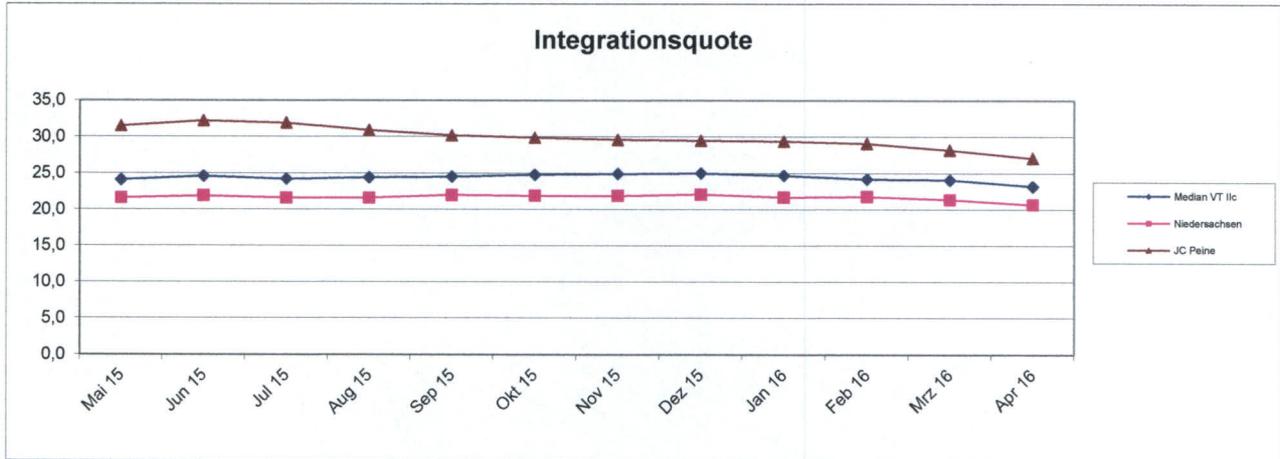
Anteil in %	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
2015	14,9	14,6	14,5	14,4	14,6	14,6	14,9	15,0	15,0	14,9	14,9	15,1
2016 (Ist)	15,0	14,5	14,4	14,3								
Abweichung	0	0	0	0								



Alleinerziehende gem Monatsbericht Land Niedersachsen Berichtsmonat April 2016

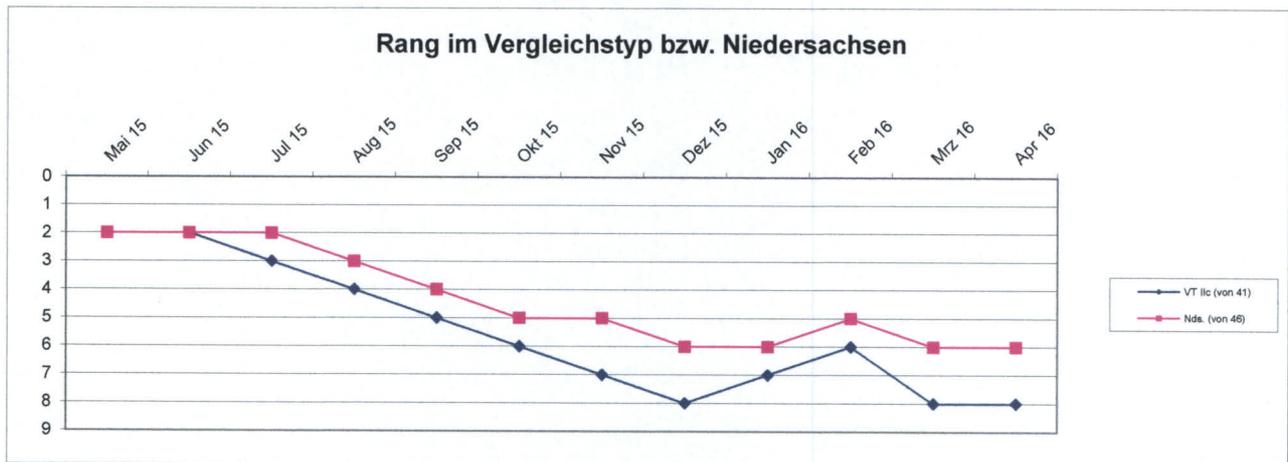
Integrationsquote

	Mai 15	Jun 15	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Okt 15	Nov 15	Dez 15	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16
Median VT Ilc	24,1	24,6	24,2	24,4	24,5	24,8	24,9	25,0	24,7	24,2	24,1	23,2
Niedersachsen	21,6	21,9	21,6	21,6	22,0	21,9	21,9	22,1	21,7	21,8	21,4	20,7
JC Peine	31,5	32,2	31,9	30,9	30,2	29,9	29,6	29,5	29,4	29,1	28,2	27,1

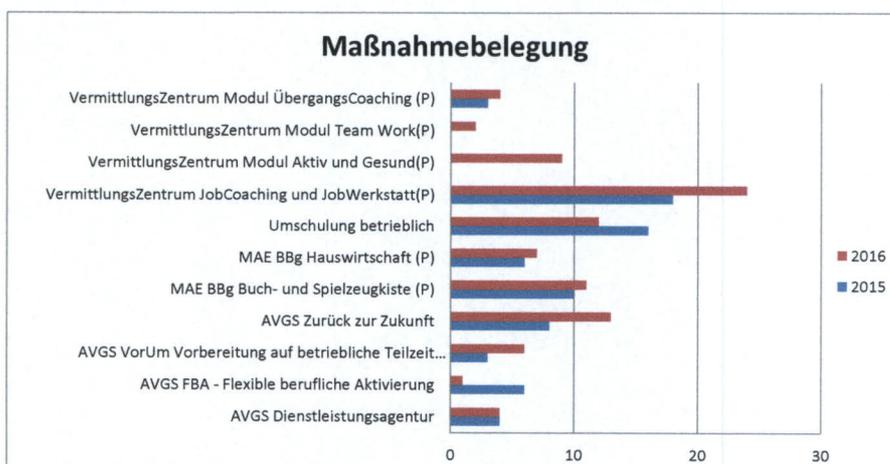
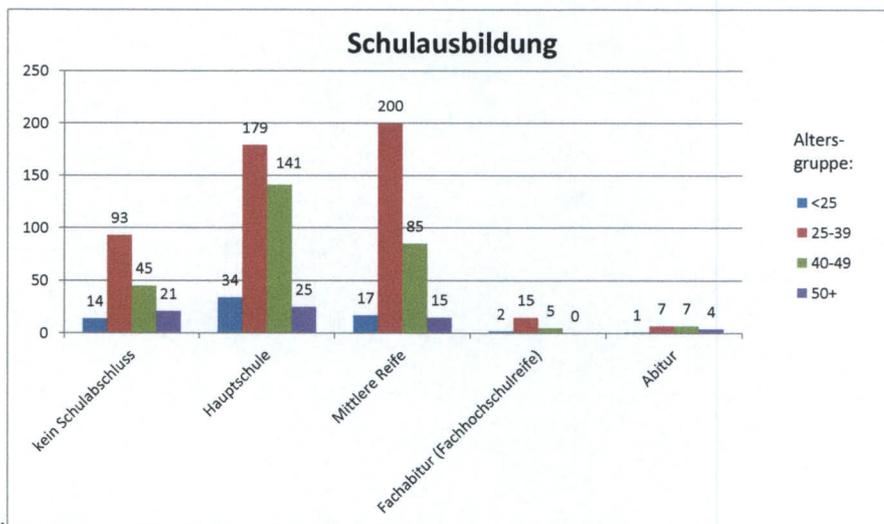
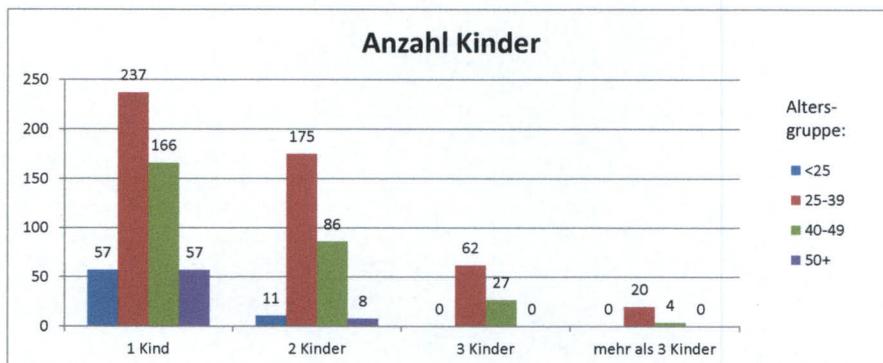
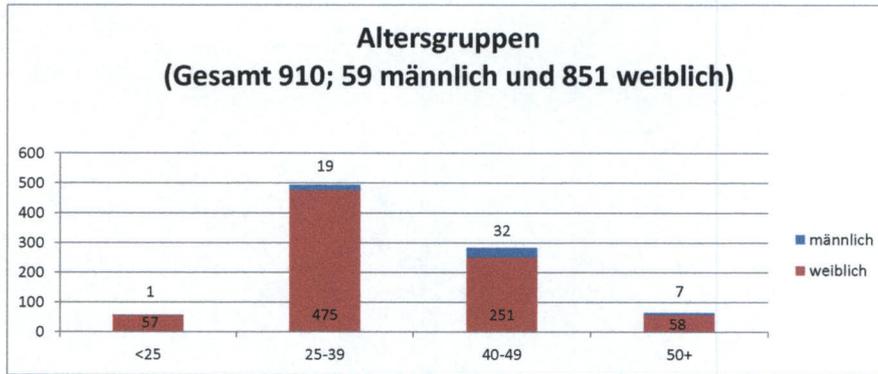


Rang im VT bzw. in Niedersachsen

K2	Mai 15	Jun 15	Jul 15	Aug 15	Sep 15	Okt 15	Nov 15	Dez 15	Jan 16	Feb 16	Mrz 16	Apr 16
VT Ilc (von 41)	2	2	3	4	5	6	7	8	7	6	8	8
Nds. (von 46)	2	2	2	3	4	5	5	6	6	5	6	6



Alleinerziehende Bestand vom 08.06.2016 (eigene Auswertung)



Maßnahmeübersicht für Alleinerziehende

Für die Zielgruppe "Alleinerziehend" standen in den Jahren 2015/2016 keine speziellen Maßnahmen zur Verfügung.
An den folgenden Maßnahmen konnte die Zielgruppe "Alleinerziehende" auch in Teilzeit teilnehmen:

- Zurück zur Zukunft (Zielgruppen, eLb mit Familienaufgaben mit Ziel berufliche (Wieder) Einstieg) AVGS Angebot
- Schulbegleiter/innen (Weiterbildung in Teilzeit zur Vorbereitung in einer Tätigkeit als Schulbetreuer/in) Bildungsgutschein
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE) in Teilzeit möglich
- Vorum, Vorbereitung aus betriebliche Umschulungen in Teilzeit, AVGS Angebot
- Betriebliche Einzelumschulung in Teilzeit, Bildungsgutschein
- Flexible Berufliche Aktivierung (EDV, Berufliche Orientierung, Praktikum), AVGS Angebot
- Vermittlungszentrum (individuelles Coaching und Gruppenangebote), Maube
- Dienstleistungsagentur (individuelles Coaching, Berufsorientierung und Praxis in Hauswirtschaft und Dienstleistung), AVGS Angebot
- Arbeitsgelegenheiten in Buch- und Spielzeugkiste und Hauswirtschaft
- Psychosoziale Betreuung nach § 16a SGB II

Des Weiteren erfolgen durch die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt regelmäßig Informationsveranstaltungen vor Ort in den Gemeinden.

Landkreis Peine, Jobcenter

Eingliederungsangebote und Maßnahmen mit guter Eignung für die Zielgruppe „Alleinerziehende“

Grundsätzlich wird bei der Eingliederungsplanung darauf geachtet, dass Angebote und Maßnahmen auch für Personen mit Familienaufgaben in Erziehung und Pflege geeignet sind. Der überwiegende Teil aller Eingliederungsmaßnahmen wird deshalb in Teilzeit, häufig auch mit individueller Terminvereinbarung, flexiblen Anfangszeiten angeboten.

Für das laufende Jahr 2016 werden keine Maßnahmen durchgeführt, die ausschließlich auf die Zielgruppe „Alleinerziehende“ ausgerichtet sind.

Folgende Eingliederungsmaßnahmen werden in Teilzeit angeboten:

Angebote, für die nach individueller Beratung ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein ausgestellt wird:

- „Zurück zur Zukunft“
Zielgruppe sind Leistungsberechtigte mit Familienaufgaben mit dem Ziel des beruflichen (Wieder) Einstiegs.
- „Vorbereitung auf betriebliche Umschulungen (Vorum) in Teilzeit
Ziel ist die Aufnahme einer verkürzten betrieblichen Berufsausbildung (Umschulung) in Teilzeit.
- Dienstleistungsagentur“
Individuelles Coaching, Berufsorientierung und Praxis in Hauswirtschaft und Dienstleistung mit dem Ziel der Vorbereitung auf eine Beschäftigungsaufnahme.

Berufliche Weiterbildung und Ausbildung:

- „Schulbegleiter/innen“
Weiterbildung in Teilzeit zur Vorbereitung einer Tätigkeit als Schulbetreuer/in. Nach Prüfung der individuellen Eignung und des Interesses wird ein Bildungsgutschein ausgestellt.
- Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BAE) in Teilzeit möglich
Förderung der beruflichen Erstausbildung für sozialbenachteiligte und lernschwache junge Erwachsene mit dem Ziel des Berufsabschlusses. Diese Ausbildung kann auch in Teilzeit durchgeführt werden.
- Betriebliche Einzelumschulung in Teilzeit
Erwerb eines Berufsabschlusses in Teilzeit im Rahmen einer Betrieblichen Umschulung mit Bildungsgutschein.

Angebote mit dem Ziel eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufzunehmen

- „Vermittlungszentrum“ (individuelles Coaching und Gruppenangebote)
Überwiegend individuelle Vermittlungsunterstützung und Gruppenangebote in Teilzeit bei Bedarf.

Arbeitsgelegenheiten

- „Arbeitsgelegenheiten in der Buch- und Spielzeugkiste und in der Hauswirtschaft

6. Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Beteiligung von Frauen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen erhöhen

Das Jobcenter bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten, um die Chancen bei der Eingliederung in Arbeit von Frauen und insbesondere von Alleinerziehenden zu erhöhen. Hierzu gehören Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung, Qualifikationen und Weiterbildungen. Grundsätzlich stehen alle Maßnahmen für Frauen offen.

Das Jobcenter legt Wert darauf, dass schon bei der Planung einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme und bei den Rahmenbedingungen darauf geachtet wird, den Bedürfnissen der Frauen Rechnung zu tragen.

Darüber hinaus werden aber auch Maßnahmen angeboten, die sich speziell an Frauen, insbesondere an (Allein)-Erziehende und Berufsrückkehrerinnen richten.

Das Jobcenter betreute mit Stand August 2015 (Monatsbericht 11/15) 6526 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Der Anteil der leistungsberechtigten Frauen beläuft sich hierbei auf 51,9 %. Der Frauenanteil an Arbeitslosen lag im November bei 42%.

Um Frauen entsprechend ihrem Anteil an den Arbeitslosen sowie ihrer relativen Betroffenheit von Arbeitslosigkeit zu fördern, erhebt die Bundesagentur für Arbeit im Bereich der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt eine monatliche Statistik zur Frauenförderquote. Dies soll dazu beitragen, Nachteilen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt entgegen zu wirken. Mit Stand Juli 2015 (Bericht aus 10/15) haben 326 (39,7%) Frauen die verschiedenen Maßnahmeangebote des Jobcenters wahrgenommen.

Die vom Europäischen Sozialfond geförderten Maßnahmen werden allerdings nicht in die Statistik aufgenommen.

Die Zielförderquote konnte zwar auch in diesem Jahr nicht vollständig realisiert werden – dennoch liegt die Integrationsquote für Frauen in den 1. Arbeitsmarkt laut Genderbericht des Landes Niedersachsen, Berichtsmonat 03/ 15, mit 25,2 % sowohl über dem niedersächsischen als auch über dem Deutschland weiten Durchschnitt.

Um die Frauenförderquote für 2016 weiter zu verbessern, dürfen aber nicht nur die Förderanteile betrachtet werden, da es sich bei der Zielgruppe der Frauen nicht um eine homogene Gruppe handelt. Daher muss genau beobachtet werden, welche Gruppe von Frauen (Alleinerziehende, Migrantinnen, Berufsrückkehrerinnen, Frauen mit und ohne Berufserfahrungen) in welcher Form betroffen ist und welcher familiäre Hintergrund besteht.

Wie schwierig es ist, gerade Frauen mit Kindern zu motivieren eine Maßnahme zu besuchen oder gar eine Beschäftigung aufzunehmen, zeigt auch die geringe Teilnehmerinnenzahl an den Informationsveranstaltungen zum Wiedereinstieg in das Berufsleben nach einer Erziehungszeit.

Diese Veranstaltung fand in 2015 alle zwei Monate statt. Zu jedem Termin wurden bis zu 30 Einladungen ausgesprochen mit dem Hinweis, dass auch Kinder mitgebracht werden können. Dennoch lag die Anzahl der Teilnehmerinnen durchschnittlich bei nur 4 Personen. Um der fehlenden Mobilität entgegen zu wirken, werden in 2016 die Informationsgespräche zum Wiedereinstieg in Kooperation mit den sozialraumnahen Elterncafés der „Frühen Hilfen“ des Jugendamtes Peine angeboten. Die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) wird die Gespräche in allen Elterncafés der Gemeinden mindestens 3 x im Jahr besuchen und Eltern in der Elternzeit mit Arbeitslosengeld II - Bezug hierzu einladen.

Das Angebot für Frauen, insbesondere für Alleinerziehende und Berufsrückkehrerinnen, „Zurück zur Zukunft“ wird auch in 2016 weitergeführt.

Die Teilnehmer/ Teilnehmerinnen haben in dieser Maßnahme die Möglichkeit sich beruflich zu orientieren- aber auch andere Kenntnisse, die für den Alltag vor allem mit Kindern wichtig sind, zu erhalten. Hierzu zählen Work- Life- Balance, Mobilitätstraining, Gesundheitsförderung und Organisation der Kinderbetreuung. Zu Beginn der Maßnahme können die Kinder mitgebracht werden.

Auch das Thema der Inklusion wird in 2016 aufgegriffen, so dass eine Weiterbildung zum Schulbegleiter/ zur Schulbegleiterin angeboten wird. Damit zu rechnen ist, dass es hier künftig einen steigenden Bedarf für Schulbegleiter/ Schulbegleiterinnen geben wird. Diese Tätigkeit eignet sich besonders für Frauen, da sie mit Kinderbetreuungszeiten/ Ferienzeiten gut vereinbar ist. Die Maßnahme wird in Teilzeit angeboten.

Speziell Frauen, besonders die Alleinerziehenden und Eltern in der Elternzeit, stellen ein hohes Arbeitsmarktpotenzial dar. Das Jobcenter wird sich daher auch in 2016 diese Zielgruppe intensiv widmen, den Personenkreis effektiv beraten und individuell betreuen, um eine schnellstmögliche Integration in den Arbeitsmarkt zu erreichen.